

Drei Fragen an Deborah Strub

Autor(en): **Strub, Deborah**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 2: **Digital unterwegs**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1036865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drei Fragen an Deborah Strub

Was steckt hinter dem Begriff «be-digital»?

Die Handelskammer beider Basel hat im Herbst 2019 unter dieser Bezeichnung eine Plattform zur Förderung des digitalen Unternehmertums in der Region geschaffen. Wir wollen damit vor allem kleinere und mittlere Unternehmen beim Schritt von der analogen in die digitale Geschäftswelt begleiten. Denn KMU haben selten die gleichen Mittel und Möglichkeiten wie grössere Firmen, um diese anspruchsvolle Transformation anzugehen und erfolgreich zu bewältigen. Das können sie bei uns dank dem «Digital Check-up», den wir seit 2017 anbieten und dessen Kosten wir für unsere Mitglieder zu einem grossen Teil übernehmen. Zudem unterstützen wir die KMU mit Anlässen, bei denen der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken im Vordergrund stehen. Dazu kommt die «Digital Academy» mit kompakten, praxisnahen Weiterbildungsveranstaltungen, die erst kürzlich gestartet ist.



Haben Sie Ihre Ziele erreicht?

Ja. Die Nachfrage nach den Check-ups war von Anfang an sehr erfreulich. Unsere Anlässe rund um das Thema Digitalisierung sind innert kürzester Zeit ausgebucht, und auch die «Digital Academy» erfreut sich regen Interesses, obwohl wir die Kurse letztes Jahr wegen der pandemiebedingten Einschränkungen nur digital durchführen konnten. Genau solche Begleiterscheinungen der Coronapandemie haben deutlich gemacht, wie wichtig digitales Know-how künftig für das erfolgreiche Geschäften sein wird. Und ein durchaus angestrebtes Erfolgserlebnis ist auch die Feststellung, dass die Fachwelt und die Öffentlichkeit dank dem Engagement unserer Träger und Partner auf das beträchtliche Potenzial und die grosse Power der regionalen ICT-Branche* aufmerksam geworden sind.

Wie geht es weiter?

Es gibt noch viele KMU in der Nordwestschweiz, welche die digitale Transformation noch vor sich haben. Für sie rüsten wir den Check-up jetzt nach, denn gerade in diesem Bereich müssen Konzepte mit einer höchst rasanten Entwicklung Schritt halten. Und die Academy bietet weiterhin verschiedene Kurse zu Themen wie «Führen im digitalen Zeitalter» oder «Agiles Arbeiten im digitalen Zeitalter» an. Kurse zu weiteren Aspekten der digitalen Transformation, zum Beispiel IT-Security, Cloud oder künstliche Intelligenz, werden folgen.

→ be-digital-basel.ch

* ICT = Information and Communication Technology

▲ Deborah Strub ist Abteilungsleiterin Cluster & Initiativen und Mitglied der Geschäftsleitung der Handelskammer beider Basel.